

Im Zuge der Wiedereinführung von G9 in Niedersachsen und im Zusammenhang mit den „Bildungsstandards für die fortgeführte Fremdsprache“ sind neue „Aufgabenformate in den modernen Fremdsprachen im gymnasialen Bildungsgang“ erarbeitet worden. Das bedeutet konkret: es muss pro Doppeljahrgang eine Klassenarbeit durch eine mündliche Prüfung ersetzt werden. Dies gilt in diesem Schuljahr allerdings noch nicht für den 10. Jahrgang.

Die Sprechprüfung ersetzt im zweiten Halbjahr des Schuljahres 2016/17 die 4. Klassenarbeit wie folgt:

Jahrgang	Fach	Dauer	Termin	Anmerkungen
6	Englisch	8 Minuten	Dienstag, 30.5.17	Raum und Beginn der Prüfungen werden im <u>Prüfungsplan</u> durch den Fachlehrer bekanntgegeben. Am <u>Prüfungstag</u> verlassen die Schüler für ihre Prüfungen kurzfristig den laufenden Unterricht.
7	Französisch Spanisch	8 Minuten 8 Minuten	Freitag, 2.6.17 Freitag, 2.6.17	
8	Englisch	12 Minuten	Donnerstag, 1.6.17	
9	Französisch Spanisch	12 Minuten 12 Minuten	Dienstag, 23.5.17 Dienstag, 23.5.17	

Die Prüfungen finden i.d.R. als Paar-Prüfungen statt. Die Paare müssen von der Schule ausgelost werden, damit weder "Freundschaftsabsprachen" noch von Lehrerseite beeinflusste Paarungen möglich sind. Prüfer ist der jeweilige Fachlehrer, der von einem weiteren Fachkollegen unterstützt wird. Das Prüfungsergebnis wird anhand eines vorgegebenen Bewertungsprotokolls ermittelt, das während der Prüfung von beiden Kollegen ausgefüllt wird.

Es gibt keine Themenabsprache und keine Vorbereitungszeit für die Schüler, sondern die Prüfung soll aus dem Unterricht erwachsen und den jeweiligen Stand der Sprechkompetenz dokumentieren. Natürlich werden alle Schüler jeweils ausführlich über den Ablauf informiert, und nach Möglichkeit werden im Vorfeld Prüfungssimulationen im Unterricht durchgeführt.

Jede Prüfung besteht grundsätzlich aus 3 Teilen. In den ersten beiden Teilen sitzen die beiden Prüflinge nebeneinander und müssen sich individuell äußern, erst im dritten Teil wird eine Kooperationsleistung erwartet:

- 1) Aufwärmphase mit einigen persönlichen Fragen (zu Alter, Familie, Hobbies usw.),
- 2) monologisches Sprechen (z.B. Beschreibung eines Bildes und Äußerungen dazu),
- 3) Dialog mit dem Gesprächspartner (meist ebenfalls basierend auf einem Bildimpuls), in dem es darum geht, ein bestimmtes Thema zu diskutieren und sich auf eine gemeinsame Lösung zu einigen.

Die Fachlehrer stellen sicher, dass der Prüfungsplan mit den "Prüf-Paaren" und den Anfangszeiten rechtzeitig in ihrer Klasse bekannt ist.

Der Gang zum Prüfungsraum und zurück erfolgt ohne Umwege und Verzögerungen und ohne Kontaktaufnahme mit anderen Prüflingen.

Der am Prüfungstag laufende Unterricht wird so gestaltet, dass Prüfungsantritt und Rückkehr der Schüler problemlos möglich sind (z.B. Stillarbeit).